



# Digitale Bildungsmedien im Netz – wie steht es um ihre Qualität?

## Das Augsburger Analyse- und Evaluationsraster (AAER) als Hilfe zur Qualitätskontrolle

Lehrkräfte jeglichen Alters planen täglich ihren Unterricht nach didaktischen Grundsätzen. Im Bewusstsein, dass ein Zusammenhang zwischen guter Unterrichtsqualität und einem hohen Niveau der eingesetzten Bildungsmedien besteht, ergibt sich ein Problem bei deren Beurteilung. Unterstützung ist vor allem bei den digital verbreiteten Bildungsmedien nötig, die einer genaueren Qualitätsanalyse bedürfen, weil Zulassungsverfahren wie bei den Schulbüchern in diesem Bereich fehlen. Aus diesem Grunde wurde an der Universität Augsburg ein Raster entwickelt, mit dem Lehrkräfte diese Bildungsmedien analysieren und bewerten können. Der Vortrag stellt das Augsburger Analyse- und Evaluationsraster (AAER) in der Schulpraxis anhand konkreter Beispiele dar.

**Thomas Heiland** (Universität Augsburg)

Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt „Förderung der Lehrerprofessionalität im Umgang mit Heterogenität (LeHet)“ der Qualitätsoffensive Lehrerbildung und Lehrkraft an bayerischen Mittelschulen

## Donnerstag, 20. Februar 2020

16:30 Uhr s.t.

**Klaus-Murmann-Hörsaal**  
**Leibnizstraße 1, 24118 Kiel**

[www.leap.uni-kiel.de](http://www.leap.uni-kiel.de)

LeaP@CAU wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung